

# SCHIMMEL IN DER WOHNUNG? NEIN DANKE!



GEBIETSBETREUUNG  
STADTERNEUERUNG



Für die  
Stadt Wien

VORBEUGEN.  
ERKENNEN.  
BESEITIGEN.



**Kathrin Gaál,**  
Stadträtin für Wohnen,  
Wohnbau, Stadterneuerung  
und Frauen

*„Schimmel ist ein nicht seltenes Problem und kann in Altbauten ebenso wie in neu errichteten Wohnhäusern auftreten. Das muss nicht sein! Vorliegender Folder informiert, wie dieses unliebsame Übel erkannt, beseitigt und vermieden werden kann. Die Stadt Wien unterstützt Sie mit Beratung und Information, denn Ihr Wohlbefinden und Ihre Gesundheit sind uns wichtig. Nutzen Sie unser kostenloses Service!“*

*„Gerade in den kalten Monaten des Jahres kann es zu Schimmelwachstum in der Wohnung kommen. Sie suchen Rat und haben Fragen zum Thema? Die Expertinnen und Experten der Gebietsbetreuungen Stadterneuerung beraten Sie auch gerne persönlich zu allen Fragen des Wohnens und Wohnumfelds.“*



**Otto Eckl**  
Abteilungsleiter  
Technische Stadterneuerung

# WIE UND WO ENTSTEHT SCHIMMEL?

**Schimmelpilze brauchen zum Wachstum vor allem Feuchtigkeit.**



© iStockphoto

**Hinsichtlich ihres Nährstoffbedarfs sind Schimmelpilze sehr anspruchslos. Bereits geringe Verschmutzungen in Wohnräumen sind für ihr Überleben ausreichend.** Raufasertapeten und Dispersionsfarben bieten einen guten Nährboden, aber auch Holz, Textilien, Kunststoffe, Gummi, Wandputz, Gipskarton etc.

Die Temperatur spielt ebenfalls eine (untergeordnete) Rolle, da Schimmelpilzwachstum in einem weiten Temperaturbereich - von ca. 0 bis 50 °C - möglich ist. Wenn Schimmelpilzen genug Wasser zur Verfügung steht, es in direkter Umgebung oder das Material selbst ausreichend feucht ist, können sie auf fast allen Oberflächen auch in Innenräumen wachsen.

Feuchtigkeit in der Wand kann beispielsweise durch einen Wasserschaden auftreten, an der Wand entsteht Feuchtigkeit durch Kondenswasserbildung. Unter Kondenswasserbildung versteht man das Phänomen, dass sich der Wasserdampf aus der Luft an einer kalten Fläche niederschlägt. Feuchtigkeit kondensiert in der kalten Jahreszeit an den kältesten Flächen im Raum (Fenster, Außenwände etc.). Zum Wachsen brauchen Schimmelpilze circa 80 % relative Luftfeuchtigkeit an der Materialoberfläche. Dabei muss es nicht sichtbar nass sein.

# SCHIMMEL – WAS IST DAS EIGENTLICH?

„Schimmelpilze“ sind ein natürlicher Bestandteil unserer Umwelt und vermehren sich so wie viele andere Pilze durch Pilzsporen, die über die Luft transportiert und überall vorhanden sind. Schimmelpilze fallen meist erst auf, wenn sich die befallenen Stellen zu verfärben beginnen.

Neben unansehnlichen Flecken und muffigem Geruch kann Schimmel unterschiedliche gesundheitliche Beschwerden, wie Reizungen der Atemwege, der Schleimhäute oder der Haut sowie ein vermehrtes Auftreten von Atemwegserkrankungen und Allergien auslösen.

## TIPP

Bei verdecktem oder großflächem Schimmelpilzbefall holen Sie sich besser Rat von Fachleuten.



# WIE GELANGT FEUCHTIGKEIT IN DIE RAUMLUFT?

## Feuchtigkeit hat viele Ursachen.

Je kleiner die Wohnfläche und je mehr Menschen sich ständig in der Wohnung aufhalten, desto wichtiger ist richtiges Lüften. Alles in allem verdampft eine vierköpfige Familie pro Tag über 12 Liter Feuchtigkeit in die Raumluft ihrer Wohnung.

Feuchtigkeit kann auch durch defekte Dachrinnen oder aufsteigendes Wasser aus dem Boden auftreten. Hier ist eine Behebung des Baumangels notwendig. In Neubauten kann es aufgrund kurzer Bauzeiten zu Problemen mit Baurestfeuchte kommen.

## Abgabe von Feuchtigkeit in der Wohnung:

Mensch (Schwitzen, Atmen, etc.):  
**1,0-1,5 LiTeR**

Kochen:  
**0,5-1,0 Liter**

Duschen, Baden:  
**0,5-1,0 Liter pro Person**

Wäsche waschen / trocknen:  
**1,0-1,5 Liter**

Pflanzen / Gießen:  
**0,5-1,0 Liter**

## TIPP

Relative Luftfeuchtigkeit mit einem Hygrometer (Luftfeuchtigkeitsmesser) einfach selbst kontrollieren!



23.0°C  
11:53 45%

# SCHIMMEL VERMEIDEN: RICHTIG LÜFTEN

- ! **Mehrmals täglich 5 bis 10 Minuten** bei weit geöffneten Fenstern und Türen lüften ist ideal.
- ! Am **besten früh morgens und spät abends** lüften, wenn die Außenluft kühler ist und weniger Wasserdampf enthält.
- Besser kurz stoßlüften, statt Fenster dauerhaft kippen.**
- ! Fenster kippen verbraucht viel Heizenergie und kann unter Umständen sogar die Schimmelbildung fördern.
- Bei jedem Wetter lüften** - auch bei Regen. Kalte Außenluft ist trockener als warme Zimmerluft.
- ! **Das Bad** wenn möglich regelmäßig lüften.





## TIPP

Nur mit richtigem Lüften bekommt man Feuchtigkeitsprobleme in den Griff und kann Schimmel vermeiden.

# LUFTFEUCHTIGKEIT BEACHTEN!

Zu viel Feuchtigkeit in der Raumluft ist speziell in der kalten Jahreszeit riskant. Sind die Wände und Zimmerdecken im Vergleich zur Höhe der Luftfeuchtigkeit zu kalt, kann es zu Kondenswasserbildung und in der Folge zu Schimmelwachstum kommen.

Aus gesundheitlichen Gründen sollte die relative Luftfeuchtigkeit in Wohnräumen im Winter **zwischen 50 und 55 %** liegen. Sinkt die Luftfeuchte während der Heizperiode unter 30 %, kann es zu Reizerscheinungen der Atemwege kommen.

# SCHIMMEL VERMEIDEN: RICHTIG HEIZEN

Es empfiehlt sich, **alle Räume regelmäßig zu heizen**, auch wenn sie nicht ständig genutzt werden (z.B. Schlafzimmer, Bad, WC etc.).

In **wenig genutzten Räumen** darf die Temperatur 3 bis 4 °C weniger betragen als in Aufenthaltsräumen. Dies ist auch langfristig sinnvoll, da das Aufheizen feuchter Luft erheblich energieaufwändiger ist.

**Wer umsichtig und gezielt heizt,** beugt einer möglichen Schimmelbildung vor und verbraucht weniger Energie.

**TIPP**





# SCHIMMELBILDUNG VERHINDERN: AUF EINEN BLICK

- ✓ Die **Innentemperatur** von Außenwänden sollte +16 °C nicht unterschreiten.
- ✓ Die Türen von **wenig geheizten Räumen** sind geschlossen zu halten, damit sich feuchte Luft nicht an den kalten Wänden niederschlagen kann.
- ✓ Keine Möbel direkt an **Außenwände** stellen (mindestens 5 cm Abstand zur Luftzirkulation).
- ✓ Beim **Kochen, Wäsche trocknen, Bügeln, Duschen:** Türen geschlossen halten und ausreichend lüften.
- ✓ Die **Erde von Zimmerpflanzen möglichst trocken** halten, keine großen Zimmerpflanzen aufstellen.
- ✓ **Keine Luftbefeuchter** nutzen (z.B. Verdunster, Brunnen).
- ✓ Vorhänge sollten bei großen Fenstern **nicht von der Decke bis zum Boden** reichen. Vorhangstangen verwenden.



Wäsche nach Möglichkeit nicht in Wohnräumen trocknen.

# URSACHEN KENNEN. SCHIMMEL BESEITIGEN.



Bei großflächigem Schimmelbefall unbedingt den Rat von Experten einholen.

**TIPP**

Um Schimmel wirkungsvoll zu beseitigen, ist es wichtig, die Ursachen für den Schimmelbefall zu kennen und zu beheben. Bei Verdacht auf verdeckten Schimmelpilzbefall müssen auch Hohlräume hinter Verschalungen, Decken oder Wänden freigelegt werden, um an die Schimmelpilzquelle zu gelangen.

**Zur Abklärung eine Fachfirma zu Rate ziehen!**

**Bei kleineren Flächen (< 0,5 m<sup>2</sup>) kann der Schimmel selbst entfernt werden.**

- ✓ Tragen Sie am besten Mundschutz, Brille und Handschuhe.
- ✓ Wischen Sie die Fläche mit 70 %-iger Spirituslösung oder 70 %-iger Alkohollösung sorgfältig ab.
- ✓ Wenn Sie den Schimmel im betroffenen Bereich der Wohnung entfernt haben, mit einem feuchten Tuch Staub wischen.

# WARTEN SIE NICHT, BIS IHNEN DER SCHIMMEL ÜBER DEN KOPF WÄCHST!

## UNTERSTÜTZUNG FINDEN

Wir informieren und beraten Sie umfassend und kostenlos und zeigen Ihnen, wie Sie mit Ihrem Wohnverhalten dazu beitragen können, Schimmel zu vermeiden. Persönlich in unseren GB\*Stadtteilbüros oder auch gerne telefonisch bzw. per E-Mail.



Unter [www.gesundwohnen-wien.at](http://www.gesundwohnen-wien.at) finden Sie einen Online-Fragebogen zur Einschätzung des Risikos eines Schimmelpilzwachstums in Ihren eigenen vier Wänden.



# GB\*STADTEILBÜROS



## FÜR DIE BEZIRKE 1, 2, 7, 8, 9, 20

Max-Winter-Platz 23, 1020 Wien / T: (+43 1) 214 39 04 / mitte@gbstern.at



## FÜR DIE BEZIRKE 16, 17, 18, 19

Haberlgasse 76, 1160 Wien / T: (+43 1) 406 41 54 / west@gbstern.at



## FÜR DIE BEZIRKE 21, 22

Brünner Straße 34-38/8/R10, 1210 Wien / T: (+43 1) 270 60 43 / nord@gbstern.at



## FÜR DIE BEZIRKE 3, 4, 5, 10, 11

Quellenstraße 149, 1100 Wien / T: (+43 1) 602 31 38 / ost@gbstern.at



## FÜR DIE BEZIRKE 6, 12, 13, 14, 15, 23

Sechshauser Straße 23, 1150 Wien / T: (+43 1) 893 66 57 / sued@gbstern.at



## ÖFFNUNGSZEITEN:

MO, MI, FR 14 –18 UHR / DI 9 –13 / DO 9 –18 UHR



GEBIETSBETREUUNG  
STADTERNEUERUNG



Für die  
Stadt Wien



gbstern.at



gbsternwien



@gbsternwien